

26. I. 1916

Berichte der feindlichen Generalstäbe.

Wien, 25. Jänner. Aus dem Kriegspressquartier wird gemeldet:

Rußland.

24. Jänner. Bei Illurt beschloß unsre Artillerie mit Erfolg deutsche schanzende Abteilungen. In der mittleren Strypa in Gegend Burlanow wurden Teile des Gegners gleichfalls durch Artilleriefeuer zerstreut. In der unteren Strypa Artilleriekampf. In dem Kampfe um den Besitz eines durch Explosion eines Minenganges gebildeten Trichters nordwestlich Czernowik gebrauchte der Feind Bomben mit erstickenden Gasen.

Frankreich.

24. Jänner, 3 Uhr nachmittags. Schwache Artillerietätigkeit auf der ganzen Front. Im Artois Granaten- und Torpedokampf auf den Barrakaden von Neuville, nordöstlich von Rohe und östlich von Soyecourt. Südlich der Somme beschloß unsre Artillerie Verspülungskolonnen. Morgens zwischen 7 und 8 Uhr wurden 10 Geschosse nach Ranch hineingeschossen. Im Laufe der Nacht bombardierten unsre Flugzeuge die Linie Anizy-Laon und die Werke von Nogent-l'Abbesse. Morgens warf eines unsrer Geschwader, das aus sieben Flugzeugen bestand, einige 20 Granaten auf feindliche Lager bei Southulst und Middelsefte in Belgien.

11 Uhr nachmittags. In Belgien nahe der Osermündung und in der Umgebung von Neuport unterhielt der Feind ein außerordentlich heftiges Geschützfeuer, wobei er nicht weniger als 20,000 Granaten versenkte. Nach vorläufigen Mitteilungen versuchte die deutsche Infanterie vorzubrechen, wurde aber durch Sperrfeuer aufgehalten; der Feind verließ die Gräben nicht bis auf einige Gruppen, welche unsrer Feuer sofort zerstreute. In Gegend Boesinghee, Hetjas und Steenstraete war die Artillerie auf beiden Seiten gleichfalls sehr tätig. Feindliche Abteilungen, welche versuchten, den Kanal bei Hetjas zu überschreiten, wurden durch Maschinengewehrfeuer unsrer Infanterie, die durch Geschützfeuer unterstützt wurde, zurückgeworfen. Im Artois versuchte der Feind auf unsrer Front westlich der Straße Arras-Lens nach Minensprengung einen neuen Angriff, der sich etwas mehr nach Süden wendete, aber keinen besseren Erfolg hatte. Nördlich Soissons zerstörten unsre Batterien feindliche Schützengräben von der Höhe 129 bis östlich Ferme Godat. In der Umgebung Reims beschädigte unser durch Krieger geleitetes Geschützfeuer eine deutsche Batterie ernstlich.

Belgischer Bericht. Vormittag
Minenwerferkampf im Abschnitt Poefle.

Orientarmee. Eine Gruppe von 32 französischen Fliegern bewarf die feindlichen Lager bei Geingheli und Monastir. Auf Monastir wurden von unsern Flugzeugen mehr als 200 Bomben geworfen.